

CHINA PAPERS 4 Jiang Shigong

Jiang Shigong über Philosophie und Geschichte¹

18.10.2017 19. PT der KPCh: der Sozialismus chinesischen Charakters ist in die Xi Jinping-Ära eingetreten. Xis Rede studieren = Kerntext der neuen Ära. Die KPCh ist eine prinzipiengetriebene Partei, die an den Marxismus glaubt. Spannungsfeld zwischen philosophischer Wahrheit des Marxismus und der konkreten historischen Realität des politischen Lebens in China zu vereinen und Leitlinien, Orientierung und Strategien zu entwickeln, die konkrete Leitlinien für die Praxis liefern können = Prozeß der dialektischen Bewegung zwischen Theorie und Praxis, Philosophie und Geschichte = Sinisierung des Marxismus, Leninismus, Mao-Zedong-Gedanken, Deng-Hsiaoping-Theorie. Tradition des ‚Axialzeitalters‘ (Konfuzius) um 500 BC. Einheit von Wissen + Handeln = wahres Wissen. China: wahres Wissen ist nicht nur Wissen im Sinne der metaphysischen Tradition des Westens, sondern dazu gehören **auch Theorien und Forschungen, die von akademischen Gelehrten erstellt wurden**, die ein historisches Mandat offenbaren und den Konsens in der Partei festigen und einen Leitfaden zum Handeln liefern.²

Man bezieht sich also nicht nur auf den chinesischen ML und dessen Anwender, sondern auch auf die Sozialwissenschaften à la Max Weber etc. Auffällig ist auch die Wirksamkeit des dualistischen Denkens J.S.s, das bei Mao nicht überwunden wurde.

Einschränkung des Verständnisses der chinesischen Denkweise durch metaphysische Tradition des Westens. Logischer Prozeß von Konzept zu Konzept = Unverständnis für die chinesische Einheit des Denken und Handelns.

Die sich im obersten Herrscher manifestiert.

‚Sie‘ können **daher die chinesische philosophische Tradition der „Einheit von Denken und Handeln“ nicht wirklich verstehen**, theoretische Konzepte nicht mit konkreter historischer Praxis verbinden,

1 Jiang Shigong on ‚Philosophy and History: Interpreting the „Xi Jinping Era“ through Xi’s Report to the Nineteenth National Congress of the CCP‘ (Australian Centre on China in the World) thechinastory.org

2 Fettdruck: eigene Übersetzungen vom Englischen ins Deutsche, Bearbeitung der automatischen Übersetzung.

ebensowenig die chinesischen Interpretationsstrategien. Das betrifft auch Xi Jinpins Gedanken über den Sozialismus chinesischen Charakters. Historischer Ansatz bei der Analyse des Berichts an den 19. PT. Ineinandergreifen von Philosophie und Geschichte. Universelle Überlegungen und historische Praxis.

[1] The historical positioning of the Xi Jinping era: from natural time to political time

Vier historische Einordnungen bei Xi:

»**Der Sozialismus chinesischen Charakters ist in ein neues Zeitalter eingetreten, was bedeutet, daß das chinesische Volk, das lange in der Neuzeit gelitten hat, jetzt einen großen Schritt vom Aufstehen zum Reich-Werden gemacht hat.** D.h. das Aufstehen, Reich- werden, Mächtig-werden (*standing up, becoming rich, becoming strong*) = Ära Mao, Deng, Xi. Diese Abfolge gilt es politisch zu analysieren. **Die Verwendung historischer Trennlinien als Ausdruck politischen Denkens ist eine grundlegende Methode der traditionellen chinesischen Philosophie.**

Der sogenannte westliche Marxismus beruht auf der westlichen Philosophie und steht im Widerspruch zur ‚Herrschaft des Himmels‘ als höchstem Ausdruck Orientalischer Despotie.

Westliche Philosophie: binärer Gegensatz von *Erscheinung* und *Existenz*, Leben auf der *Erde* und im *Himmel*. Westliche Philosophie: *Ende der Geschichte*. In der chinesischen Philosophie sind die beiden Reiche nicht voneinander getrennt. Die Chinesen wollen nicht in den Himmel gelangen, sondern auf der Erde **eine universelle, dauerhafte Bedeutung innerhalb des historisch existierenden „Universums der Familienstaaten“ ... lokalisieren.** Anstelle der Suche nach objektiven Tatsachen suchen die chinesischen Historiker nach universellen Werten und Bedeutungen. Die Klassiker *sind* die Geschichte. **Aus diesem Grund muß die Konstruktion der Legitimität der chinesischen Ordnung zunächst eine historische Konstruktion sein.** Klassische politische Ordnung: drei Souveräne, fünf Kaiser im 3. Jahrtausend BC: Yao, Shun, Yu. Moderne politische Ordnung beginnt 1840. Historische Periodisierungen **bilden die grundlegendsten Prinzipien des politischen Lebens in China auf der untersten Ebene.**

Geschichte von Kontinuität und Bruch. Der Bruch ist ein von *außen* aufgezwungener. Hier wiederholt sich der Dualismus.

The present great revival surely means that Chinese civilisation is spreading and extending itself into even more parts of the world. This undoubtedly constitutes the greatest historical mission of the Chinese people in the Xi Jinping era. Berichte an den PT beginnen mit der Geschichte der Partei und der Geschichte des Landes und passen die Periodisierung an = Dialektik von Erbe und Tradition. **Und das Ziel der chinesischen Historiker war nicht eine einfache Recherche nach objektiven Tatsachen, wie die modernen Historiker betonen, sondern eine philosophische Suche nach universellen Werten und Bedeutungen in den Tatsachenaufzeichnungen.**

[Die 6 Klassiker sind Geschichte. Klassiker = Geschichte. => historische Konstruktion der Legitimität der politischen Ordnung: drei Souveräne und fünf Kaiser im Dritten Jahrtausend BC. Moderne politische Ordnung seit

1840 = neue Qing-Geschichte. Herausragende Bedeutung der Periodisierungen = historische Erzählung in der Verfassung, in dem Parteiprogramm = Grundgesetz. Dialektik von Erbe und Tradition. 14. PT: neuer Stil der Periodisierung = Generationenpolitik: 1. Mao, 2. Deng; Mao = 1. Parteikern, 2. Führungskollektiv (Jiang Zemin).]

Die Verwendung dieser generationspolitischen Periodisierung ergab sich aus dem besonderen Hintergrund der Ereignisse von 1989, und sie festigte wirksam die Autorität von Parteisekretär Jiang Zemin innerhalb der Partei und bewahrte die Kontinuität und Stabilität der Reform- und Öffnungspolitik. => historischer

Wandel von ‚China ist aufgestanden‘ (Mao) zu ‚China ist reich geworden‘ (Deng) über Jiang Zemin = Reform- und Ordnungspolitik. =

Generationenpolitik auf der Grundlage der konfuzianischen Kultur:

Hierarchie der Beziehungen zwischen älteren und jüngeren Menschen, die von dem Verlauf der Entwicklung bestätigt wird =>

politische Stabilität. Generationenwechsel = Länge der Mandate, die den Führern von der Verfassung gegeben werden. Natürliches Leben vs.

politisches Leben. Historische Zeit = politische Zeit. Periodisierung der

Geschichte = Politik. Unterscheidung Antike - Neuzeit erst seit 1840 bzw. 1949 = seit der Reform und Öffnung. Wie lassen sich natürliche und

historische Periodisierung in Übereinstimmung bringen? Natürliche Zeit

vs. politische Zeit. Die Herrscher im Jahrhundert vor und nach Christus zu unterscheiden ist keine Generationenfrage, sondern eine der Politik, die sie

betrieben haben (politische Zeit) als Bezugspunkt für politische

Differenzen. Generationenpolitik = Weitergabe von Traditionen? **Im Falle der KPCh beruht die Autorität jeder Generation politischer Führung auf ihrem Glauben an den Marxismus und auf der Macht, die ihnen das Volk der gesamten Nation hinterlassen hat. Es ist eine Legitimation, die auf einer historischen Mission und der**

Unterstützung des Volkes beruht. Diese Quelle der Legitimität darf

nicht mit anderen verwechselt werden. Dies würde die Autorität der

Partei schwächen. Der 19. PT (Oktober 2017) bezieht sich nicht mehr auf

die natürliche Zeit der Generationenpolitik zwecks Konstruktion der

Geschichte der KPCh, sondern auf den Zeitraum von *standing up*,

becoming rich, *becoming strong*. Erzählung der politischen Zeit =

Parteigeschichte. 18. PT (November 2012) kombiniert die Klassiker und

die Geschichte im engeren Sinn: Gründung KPCh (1921), Gründung der

VR China (1949), Gründung des Neuen China (1979) = Politik der Reform

und Öffnung = »**ein fortgeschrittenes soziales System zu errichten, das den Bedingungen unseres Landes entspricht und den**

umfassendsten und tiefsten sozialen Wandel in der Geschichte des chinesischen Volkes vollendet, das die politischen

Grundvoraussetzungen und die institutionelle Grundlage für alle

Entwicklung und Fortschritte im heutigen China bietet und einen

großen Sprung vollzieht, in dem das in der modernen Geschichte

stets rückständige chinesische Volk sein Schicksal unerschütterlich verändert hat und das sich in Richtung Wohlstand, [bzw.] Wohlstand und Macht bewegt.« Die dritte Phase begann 1978. 19. PT: Reform und Öffnung auf dem Weg des Sozialismus chinesischen Charakters, des Reich Werdens zum Mächtig werden. = Vierte Periode = die Xi Jinping-Periode des Sozialismus chinesischen Charakters. => *national governance plan* = neue historische Periode = neuer politischer Raum.

[2] The construction of political time: correctly understanding the positioning of a leader history

Bericht Xis auf dem 19. PT = Xi Jinping-Ära. Trinität von Denken, Strategie, Zeit mit dem Denken als Kernelement = Verwirklichung der Modernisierung des Sozialismus + Wiederbelebung der Nation. Es gab das Ausspielen der Ära Deng gegen die Ära Mao: **daß es innerhalb und außerhalb der Partei politische Kräfte gab, die darauf hofften, die Ära Deng Hsiaoping gegen die Ära Mao Zedong auszuspielen, die sie benutzen wollten, um die Reform- und Öffnungslinie, die von Deng Hsiaoping geschaffen worden war und das während der Mao Zedong-Ära etablierte sozialistische System zu negieren und die dafür eintraten, subversive Reformen des politischen Systems im Anschluß an die Wirtschaftsreformen durchzuführen und sogar zu proklamieren, daß wenn solche „Reformen des politischen Systems“ nicht unternommen werden, die Wirtschaftsreformen durchaus rückgängig gemacht werden und die Ergebnisse der Wirtschaftsreformen nicht garantiert werden könnten.** Das beinhaltete außerdem ‚Reformen des politischen Systems‘. Ungleiche Entwicklung, Wohlstandsunterschiede, Nostalgie für Mao. Das wurde ausgenutzt, um die Deng-Ära rückgängig zu machen. Doppelte Krise: Befolgung des heterodoxen Weges des Bannerwechsels auf den Spuren der Sowjetunion und Rückkehr zur feudalen Stagnation aus der Zeit vor der Reform und Öffnung. Xi wird Gensek und regiert die Partei mit Strenge, vor allem, indem er die Korruption unterdrückt = Rettung von Partei, Staat und Sozialismus. Fünf Jahre = Zeit von revolutionären Veränderungen: **»Wir haben viele schwierige Probleme gelöst, die lange auf der Tagesordnung standen, aber nie gelöst worden waren und viele Dinge erreicht, die gewollt gewesen waren, aber nie erledigt wurden. Damit haben wir historische Veränderungen bezüglich der Partei und des Landes herbeigeführt.**« Im Sinne von Max Weber: Gensek als Kern des Parteizentrums, Kern der Partei, Position als Führer nicht auf Grund seiner Ämter, sondern weil er die historische Verantwortung für die Transformation übernommen und der Welt gegenüber die Fähigkeit demonstriert hat, die große Theorie zu entwickeln, den Gang auf dem

chinesischen Entwicklungspfad zu erleichtern, **sowie die Fähigkeit, komplizierte nationale und internationale Ereignisse zu kontrollieren**. Xi nach dem 18. PT: keine Unterteilung in 30 Jahre vor und nach der Reform und Öffnung als Gegensätze. Ebenso wenig in der Parteigeschichte, sondern als **integrierte, kontinuierliche Entwicklungsgeschichte**. Darin habe die Parteiführung eine wichtige Rolle gespielt. Deng war dagegen, Mao völlig abzulehnen: »**Hätte es keinen Genossen Mao Zedong gegeben, wäre unser chinesisches Volk viel länger im Dunkel herum getastet.**« Unter Deng gelangte die Parteiführung zu einer **objektiven Bewertung der Beiträge und Mißerfolge von Mao Zedong**.³ **Ebenso hätte China ohne die Reform und Öffnung und den von Deng Hsiaoping vorangetriebenen modernen Wiederaufbau nicht so schnell aufstehen und den historischen Sprung vom Aufstehen zum Reichwerden vollziehen können.** Die Xi-Ära habe nicht auf natürliche Weise stattgefunden.

Obwohl er ein Kader-Sohn ist...?

Sie wurde von führenden Persönlichkeiten geschaffen: Führer – Partei – Volksmassen **...interagieren auf gesunde Weise**. Ergebnis der ML-Organisation ebenso wie der chinesischen Geschichte. **Aber in der jüngeren Zeit geriet der Aufbau von Chinas Rechtsstaatlichkeit immer stärker in den fehlerhaften Bereich westlicher Konzepte, bei denen westliche Rechtsstaatlichkeit studiert und bewußt oder unbewußt die Begriffe „Rechtsstaatlichkeit“ und „Herrschaft“ des Menschen als antagonistische Begriffe betrachtet wurden.** Fetischisierung von Rechtsdogmen und institutionellen Reformen bzw. der Rechtsstaatlichkeit als einfache Maschine, verstanden als automatisch funktionierende Regeln. Rechtsstaatlichkeit und rechtliche Verhältnisse zwischen Menschen (**rule of man**) ergänzen einander. Eine rechtsstaatliche Gesellschaft muß den Menschen eine moralische Erziehung vermitteln. Die Geschichte der Menschheit wurde von Menschen geschaffen, die gute Institutionen erfordert. Die demokratischen Institutionen korrumpieren die menschliche Natur. Das gilt insbesondere für freie Wahlen, die vom Geld und den Medien kontrolliert werden. Dieses System bringt keine Politiker hervor, die das Volk wirklich vertreten können im Unterschied zur sozialistische Rechtsstaatlichkeit = Regeln und Parteidisziplin, die unter der Kontrolle der Parteiprogrammatik stehen, die vom Sozialismus chinesischen Charakters ausgeht. Korrektiv: sozialistische Rechtsstaatlichkeit. Die Partei arbeitet mit Regeln, die unter der Kontrolle des Parteiprogramms stehen, die in das sozialistische Regierungssystem

3 Fn. 16 **This authoritative assessment appears in the 1981 Central Committee Resolution, 'On Some Questions in the History of Our Party since the Founding of the Nation'. It still defines the parameters of orthodox party historiography today**
See: <http://en.people.cn/dengxp/vol2/text/b1420.html>

einfließen und die feste Grundlage der Partei bilden, **die das Volk bei der Führung des Landes anleitet.**

[3] Communism and the great revival of the Chinese nation
Der zweite Bestandteil der Xi-Ära ist die Positionierung Chinas innerhalb der Geschichte der chinesischen Zivilisation. **Die chinesische Zivilisation hat einst die großen Errungenschaften der Agrarzeit der Menschheitsgeschichte verwirklicht und durch die Handelsbeziehungen, die durch die Seidenstraßen zu Land und auf See möglich wurden, sich mit der westlichen Zivilisation ausgetauscht und von ihr gelernt.** Im Mittelalter entdeckten die Europäer per Zufall auf der Suche nach Handelswegen nach Südasien den amerikanischen Kontinent, was das Zeitalter des Imperialismus auslöste. China befand sich vor dem 18. Jahrhundert im Zentrum der Weltwirtschaft. Es wurde wegen seiner Kultur vom Westen beneidet. Seit 1840 erlebte es Demütigungen und Elend. Vor 1911 gab es Versuche der Erneuerung der Nation. 1921 Gründung der KP als marxistische politische Partei, deren höchstes politisches Ideal es war, **die Ankunft des Kommunismus herbeizuführen.** Kampf zwischen zwei revolutionären Linien. Die eine: „**Rußland als unseren Meister nehmen**“, [„**to take Russia as our master**“] und die chinesische Revolution im globalen Maßstab der internationalen kommunistischen Bewegung zu betrachten. **[and thus to position the Chinese revolution within the picture of the international communist movement, blindly copying the revolutionary line of Soviet Russia];** die andere war mehr im Boden Chinas verwurzelt, positioniert in der modernen chinesischen Geschichte, **mit dem Ziel, eine neue revolutionäre Linie zu schaffen, die auf der chinesischen Realitäten basiert.** **[the other line was rooted in the soil of China, and positioned the Chinese revolution within modern China history, aiming to create a new revolutionary line based on Chinese reality.]** Antijapanischer Krieg: KKI vs. nationaler Befreiungskampf. **[During the anti-Japanese war, the contradiction became the question of whether to prioritize class struggle or national struggle.]** Nach dem Wayaobao-Treffen 1935 entstand der WS, daß die KPCh von zwei Avantgarden geleitet wird, die sowohl die Arbeiterklasse wie das Volk repräsentierten, **[...the political ideology of CCP evolved toward the organic unity of communism and nationalism,]** wodurch die allmähliche Sinisierung des Marxismus ausgelöst wurde. **[After the founding of New China, the CCP drew on its belief in**

the ideals of socialism and communism to engineer a comprehensive social mobilization, which released a great political force to establish the institutional basis of the People's Republic. But after the ,Cultural Revolution' China fell into an unprecedented crisis of confidence. In the face of this Deng Hsiaoping used the theory of the early period of socialism to project communism into a more distant future, and also brought forth the ,theory of Socialism with Chinese Characteristics'. Yet because the people in general lacked the support of a genuine spiritual belief in this theory, the values of Western capitalism took advantage of the situation and rapidly came to dominate society, which provoked a political firestorm.]

Jiang Zemin 1992 in Harvard: die »**große Wiederbelebung der chinesischen Nation**«. Theorie von den Drei Repräsentanten:

1. Konsolidierung der spirituellen Stärke der Partei und des Volkes der ganzen Nation durch den Nationalismus;

[The former consolidates the spiritual strength of the entire Party and the people of the entire nation via nationalism,...],
wodurch

2. die KPCh die Interessen neu entstandener sozialer Schichten vertritt und die Krise der Repräsentativität dadurch vermieden wird, daß die Partei nur die Interessen der Arbeiter und Bauern wahrnimmt;

[and the latter allows the CCP to represent the political interests of newly arisen social strata, successfully avoiding the crises of representivity that would occur if the Party could only represent the interests of workers and peasants.]

Hu Jintao verfocht das Konzept des fortgeschrittenen Aufbaus der Partei,
[the advanced construction of the Party]

wodurch verhindert wird, **daß die KPCh das Vertrauen in ihre Ideale verliert und zur politischen Partei der Interessengruppen wird, deren Ziel die bloße Harmonisierung verschiedener Interessen ist und daß sie zur „Partei des ganzen Volkes“, wie jene der Sowjetunion wird.**

[...avoiding becoming the ,Party of the whole people' like that of the former Soviet Union.]

Eine entscheidende Veränderung [**key shift**], um die Parole „**die große Wiederbelebung der chinesischen Nation**“ auf den Weg zu bringen. **Aus der Perspektive der Geschichte der chinesischen Zivilisation bedeutet die große Wiederbelebung der chinesischen Nation, daß sich China an der Shang-Zhou-Periode, der Qin-Han-Periode, der Tang-Song-Periode und der Ming-Qing-Periode orientiert** und in die fünfte Periode der allumfassenden Wiederbelebung eintritt. Die Jahrtausende alte chinesische Zivilisation erfüllt das spirituelle Vakuum, das durch das Schwächerwerden der kommunistischen Vision entstanden ist. Das politische Vertrauen in die Nation ist zu einer wichtigen

spirituellen Kraft geworden, durch die Partei und Volk der ganzen Nation gefestigt werden. Dieses Selbstbewußtsein und dieser Stolz tragen zur Stabilität Chinas bei und treiben die ganze Wirtschaft an. Xi hat darüber hinaus nach dem 18. PT die Wiederbelebung der Nation auf das Niveau des *China Dream* gehoben, **was dem chinesischen Volk eine Zukunftsvision eines idealen Lebens verschaffte**. Das patriotische politische Vertrauen ist zu einer spirituellen Kraft geworden, von der Partei und Volk gefestigt werden. **Dieses nationale Selbstbewußtsein und das Gefühl des Stolzes tragen zur politischen Stabilität Chinas bei und haben Chinas Wirtschaft durch seinen raschen Aufstieg angetrieben**. Wenn China die Ideale und den Glauben an den Kommunismus verlöre, könnte es seinen Weg verfehlen.

[Of course, if we lack the guidance of the higher ideal and faith of Communism and rely only on the great revival of the Chinese nation, then China might well lose its way.]

Aus der Perspektive der internationalen Beziehungen könnten allzu schlichte nationalistische Parolen

[...simplistic nationalistic slogans]

leicht nationalistische Reaktionen und Sorgen in anderen Ländern hervorrufen,

[...provoke nationalist reactions and worries in other countries]

insbesondere in Ländern in der Nachbarschaft Chinas. Aus diesem Grund ist die westliche „China-Bedrohungstheorie“ so attraktiv. Die Westler gehen häufig von ihrer eigenen Erfahrung als Hegemonisten aus **und interpretieren die große Wiederbelebung der chinesischen Nation als historische Oberhoheit [suzerainty] in Ostasien und sehen im Aufstieg Chinas eine Herausforderung für die westliche Hegemonie**.

[This is why the Western ‚China threat‘ theory is so attractive. Westerners often start out from their own historical experience as a hegemon and interpret the great revival of the Chinese nation as a restoration of China’s historical suzerainty in East Asia, thus seeing China’s rise as a challenge to Western hegemony.]

Die US-amerikanische Theorie vom ‚Dreh- und Angelpunkt [pivot] Asiens‘ und die Angriffe der USA wegen des Ostchinesischen und Südchinesischen Meeres benutzen dies als Ausrede. Westliche Wissenschaftler haben daraus die Theorie von der Thukydides-Falle abgeleitet: den Aufstieg Chinas als Replik auf die Herausforderung der Hegemonie Englands durch Deutschlands Aufstieg oder derjenigen der USA durch die der SU. *One Belt, one Road* ist aber ein neues Konzept von ‚Verhandeln, Bauen, Teilen‘ auf der Grundlage der Forderung nach globalem Freihandel, wodurch der Wohlstand und die Stabilität wiederhergestellt werden sollen, **die der Handel zwischen Ost und West in der Ära der ‚Seidenstraße‘ ermöglicht** hat. Die westlichen

Hegemonialmächte mißverstehen diese Strategie als eine rein regionale und politische, die den Schöpfern des britischen Kolonialismus und der amerikanischen Weltmacht (Mahan) im 19. Jahrhundert ebenbürtig sei, um zwischen den daran beteiligten Staaten Zwietracht zu säen [...in **containing China's development**].

Wortwörtlich das Vokabular der Breshnew-Ära! Containment. Faktisch hat VR China die Rolle der SU der 80er Jahre übernommen und ist mit den gleichen WSen konfrontiert, nur ohne über ein ‚Sozialistisches Lager‘ zu verfügen. Da es sich nicht auf die ‚Historische Rolle der Arbeiterklasse‘ stützen kann, übernehmen ‚die Völker der Dritten Welt‘ diese Funktion. Für die SU waren diese lediglich Adressen für seine Waffenexporte, für China sollen sie einen Cordon sanitaire zu seinem Schutz bilden wie einst das ‚Sozialistische Lager‘ für die SU. Das Leben geht weiter. Um ihre Führungsrolle nicht zu verlieren, setzt sie die Kulturrevolution des imperialistischen Kleinbürgertums fort, mit der sie sich aber immer weniger Freunde macht. Zumal sich das Original der GPKR auch gegen den Revisionismus innerhalb der SU gerichtet hatte. Also im Grunde stehen sich zwei Kulturrevolutionen gegenüber: die maoistische und die calvinistische der Linken. Beide werden von der KPCh nicht vertreten, sondern die Verwestlichung Chinas durch Sinisierung des Westens, d.h. eine kapitalistische Kulturrevolution ohne private Kapitalisten.

Aus der Perspektive der Innenpolitik Chinas steht die große Wiederbelebung der chinesischen Nation nicht notwendigerweise im Widerspruch zu den liberalen demokratischen Systemen des Westens.

[From the perspective of China's internal politics, the great revival of the Chinese nation is not necessarily in contradiction with Western liberal democratic systems.]

Die Antithese zu den Theorien der Linken vom *Neoliberalismus*? Wenn dieses Statement nicht nur eine Phrase sein soll, müßte die KPCh die demokratischen Bewegungen in Osteuropa, dem NO und in Mittelasien, sowie in den ehemaligen Kolonien des Sozialimperialismus der SU mit aller Kraft unterstützen, anstatt sich in der UNO der Stimme zu enthalten.

Auch chinesische Liberale haben darin große Möglichkeiten gesehen, wodurch sich die liberale Bewegung gespalten hat, indem die **eine Gruppe begann, ihre Strategie anzupassen, indem sie ihre frühere Fetischisierung von individuellen Rechten und freien Märkten und ihre konsequente Opposition gegen die Nation und das Volk als eine Art politische Unreife** eingeordnet hat.

Hier haben wir schon die Antwort: Liberal, ja, aber man soll es mit der Demokratie nicht zu weit treiben! Dieser Teil der Bourgeoisie strebt zwar auch nach Profiten, aber ohne bürgerliches Recht einzuklagen, das im ‚Westen‘ verhindert, daß die Konkurrenz (Ausgleich der Profitrate) im Staatskapitalismus und Bonapartismus endet. Liberal für den Profit, bonapartistisch gegen das Proletariat.

Die Großes-Land-Gruppe beeilt sich zu argumentieren, **daß wir nur durch die Annahme einer liberalen demokratischen Verfassung die große Wiederbelebung der chinesischen Nation tatsächlich verwirklichen können.**

[This group has hastened to embrace the rise of the nation as a political subject. This has spurred the development of the 'big country group', which argues that only by adopting a liberal

democratic constitution can we truly carry out the great revival of the Chinese nation. For them, the English and American constitution must become the model for the rise of Chinese politics, while the failures of Germany and the former Soviet Union serve as negative lessons for China's rise.]

Deshalb müssen die amerikanische und englische Verfassung zum Vorbild für die Wiederbelebung der chinesischen Politik Anwendung finden, **während das Scheitern Deutschlands und der ehemaligen Sowjetunion als negative Lehren für den Aufstieg Chinas dienen** sollten. Daneben existiert eine Gruppe von Strukturkonservativen (**cultural conservatives**), die die Parole von der Wiederbelebung der chinesischen Nation propagiert. Eine Art Wiederbelebungsgruppe der Antike [**,revive antiquity group'**], die eine Konfuzianisierung der KP vertritt und die die historischen Errungenschaften der KP leugnet [**denying the historical accomplishments of the national revolution led by the CCP in terms of equality**] und die so weit gehen, die Vierer-Mai-Bewegung und die republikanische Revolution zu leugnen. Dadurch wurden Rückstände feudalen restaurativen Denkens nach oben getrieben, dem sich das Handelskapital und die Kulturindustrie angeschlossen haben in der Hoffnung, daß sich diese Strömung mit den liberalen Konzepten von der ‚Reform der politischen Institutionen‘ zusammenschließen wird, **um die politische Autorität der Führung des Landes durch die KPCh und das politische System** herauszufordern.

[In this context , the dregs⁴ of feudal restoration thought have floated to the top, joining together with commercial capital and cultural capital, hoping that these feudal relationships and interests will penetrate the Party. One could say that these two streams of political thought have joined together with liberal thinking about the so called ‚reform of political institutions‘ to present a challenge of the political authority of the CCP leadership of the country and so the political system.]

Hat Xi von Stalin gelernt: im Kampf gegen die Reaktionäre, die den Feudalismus restaurieren wollen, sieht er selbst dann immer noch reichlich fortschrittlich aus.

In diesem Zusammenhang hat Xi Jinpings erneutes Beharren auf den kommunistischen Idealen und Überzeugungen die endgültige Entwicklungsrichtung der großen Wiederbelebung der chinesischen Nation bestimmt.

Utopismus [**?utopianism**] ebenso wie Kommunismus haben ihren Ursprung in der Tradition der Westlichen Zivilisation: der Auffassung des Christentums von der Geschichte als einer linearen Zeit, die im Gegensatz zur antiken Auffassung von der zyklischen Zeit steht. Die lineare Zeit ist nicht nur in das utopische Denken von einer schönen Zukunft in die christlichen Heilslehre und die Theorie vom historischen Fortschritt eingepflanzt worden, darin hat auch

4 Bodensatz

der Kommunismus seine historischen Wurzeln. **Deshalb kann der Marxismus als eine weltliche Version des Determinismus verstanden werden.**

[For this reason Western scholars believe that Christian salvationist theology and views of historical progress in modern theory are part of the same genealogy, and some attribute the rise of communism to Christian Gnosticism. This is why Marxism can be read as a secular version of determinism.]

Interessant dieser Schlenker zu Popper!

Marx habe aber den Kommunismus aus dem Utopismus in den wissenschaftlichen Sozialismus verwandeln wollen. Er sollte im wirklichen Leben verankert und zu einem überprüfbareren Lebenszustand werden, indem aus dem Kommunismus eine kommunistische Gesellschaft entsteht. **Wenn wir sagen, daß zu Marx' Zeiten der Sozialismus noch nicht aufgebaut war, was bedeutet, daß der Kommunismus nur eine entfernte politische Vorstellung sein konnte,...**

...wobei die KPCh mit den westlichen Marxisten offenbar darin übereinstimmt, daß die Marxsche Partei ein Haufen marxistischer Theoretiker mit KM. als politischem Ökonom an der Spitze war!

...dann bauten Sowjetrußland und China nach dem Aufbau der sozialistischen Länder den ‚Zeitplan‘ und die ‚Wegkarte‘ für die Realisierung der kommunistischen Gesellschaft, die nun zugänglicher wurde. Der Kommunismus steht nun vor der Herausforderung, sich von einem philosophischen Konzept zu einer „kommunistischen Gesellschaft“ mit konkreten Institutionen und Strukturen zu entwickeln.

[If we say that in Marx's ‚communist society, socialism has not been built, meaning that communism could only be a distant philosophical notion, then after Soviet Russia and China built socialist countries, the ‚time table‘ and the ‚road map‘ for the realisation of communist society became more accessible. Communism now confronts the challenge of being transformed from a philosophical concept to a ‚communist society‘ with concrete institutions and structures. Whether in the case of Lenin's fantasy of ‚Soviet power plus electrification‘ or Mao Zedong's imaging of eating from the ‚community pot‘ in the period of the Peoples Communes, ideals, once they descend into the world, loose their original lustre⁵.]

Lenins Sowjetmacht + Elektrifizierung oder Mao Gemeinschaftstopf in den Volkskommunen verlieren, sobald sie in die reale Welt hinabsteigen, als Ideale ihren ursprünglichen Glanz.

Dann war Mao ein Utopist. D.A. wiederholt den Grundzug des heutigen Marxismus: die Entgegensetzung von Ideal und Wirklichkeit als dualistischen Gegensatz!

Es war genau die innere Spannung zwischen dem Kommunismus

5 Glanz

als philosophischem Konzept und dem Aufbau der kommunistischen Gesellschaft auf eine wirklich wissenschaftliche Art und Weise, die Mao Zedong dazu veranlaßte, sich über grundlegende philosophische Fragen zu wundern, wie zum Beispiel, ob die kommunistische Gesellschaft ein Widerspruch in sich war.

[It was precisely the inner tension between communism as a philosophical concept and the construction of a communist society in a genuinely scientific manner that led Mao Zedong to begin to wonder about basic philosophical questions such as whether communist society was a contradiction in terms.]

Das erinnert an die Dogmatik des Christentums von der Wiederkehr des Erlösers und der Errettung der Menschheit. Wenn dieser Fall tatsächlich eintreten würde, könnte das Christentum einiges von seinem inneren Glanz verlieren.

[It is like the ‚pursuit of the millennium‘ in Christianity, in which God’s return to earth can only be repeatedly pushed forward. If we really were to experience God’s judgment here on earth, Christianity might also lose some of its lustre.]

Dabei gilt zu beachten: daß, indem sich Xi zur Rückkehr zu den kommunistischen Prinzipien entschlossen hatte, er nicht mehr von der kommunistischen Gesellschaft als Bestandteil des Wissenschaftlichen Sozialismus spricht, sondern die Idee entwickelt, **that ,those who do not forget their original intention will prevail, drawn from traditional Chinese culture.** Auf diese Weise löst Xi den Kommunismus aus dem spezifischen sozialen Umfeld der westlichen empirisch-wissenschaftlichen Tradition und transformiert ihn geschickt in das Lernen des Herzens in der traditionellen chinesischen Philosophie, was den Kommunismus zu einer Art Idealglauben oder spirituellen Glauben erhebt.⁶ Aus diesem Grund wird der Kommunismus nie wieder so sein wie unter Mao Zedong - etwas, was im Hier und Jetzt eine echte soziale Form annehmen sollte -, sondern das höchste Ideal und der höchste Glauben der Partei.

[What we must pay particular attention to is the fact that when Xi Jinping emphasises a return to Communist principles, he is not talking about the ‚communist society‘ that was a piece with scientific socialism but is instead using the idea that ‚those who do not forget their original intention will prevail‘, drawn from traditional Chinese culture. In so doing he removes communism from the specific social setting from the Western empirical scientific tradition, and astutely⁷ transforms it into the Learning by Heart in Chinese traditional philosophy, which in turn elevates communism to a kind of ideal faith or a spiritual belief.]

6 Siehe Seite 20.

7 gewissenhaft

Christen ohne Christentum. Kommunisten ohne Kommunismus! Stalins Kommunismus kehrte zum kommunistischen Zarentum zurück, der chinesische Kommunismus zum konfuzianischen Kommunismus und zu den Großen Kaisern.

Der Kommunismus ist nicht nur ein schönes zukünftiges Leben, sondern vor allem auch der spirituelle Zustand der kommunistischen Parteimitglieder in ihrer Praxis des politischen Lebens.

[Communism is not only a concrete society to be realized in the distant future but it also is the highest ideal that will be absorbed into current political practice, a vibrant political state.]

Aber was ist die KP? Eine Religionsgemeinschaft? (Was der Versuch der Umwandlung der chinesischen Christen in Staatschristen durch die KPCh verständlich machte...)

Auf diese Weise verschmilzt der Kommunismus mit bestimmten historischen Prozessen und dem täglichen Leben als Ideale und Kämpfe. Gerade im Kontext der traditionellen chinesischen Kultur ist das Verständnis dieses höchsten Ideals nicht mehr das von Marx, der in der westlichen theoretischen Tradition dachte, es befindet sich nicht mehr im Garten Eden der Menschheit, ‚nicht entfremdet durch die Arbeitsteilung innerhalb der Gesellschaft‘. Stattdessen ist es eng mit dem Ideal der „großen Einheit unter dem Himmel“ aus der chinesischen Kulturtradition verbunden.

[In this way, communism merges with specific historical process and daily life as ideals and struggles. Precisely within the context of traditional Chinese culture, the understanding of this highest ideal is no longer that of Marx, who thought within the Western theoretical tradition; is no longer in humanity's Garden of Eden, ‚unalienated by the division of labor within society. Instead it is intimately linked to the ideal of ‚great unity under Heaven‘ from the Chinese cultural tradition.]

Übrig bleibt der Marxismus als ein Ideal unter vielen, an erster Stelle das Ideal der klassischen chinesischen Philosophie.

Xis Bericht an den 19. PT endet mit dem Satz: »**Wenn der Weg vorherrscht, wird die Welt von allen geteilt**«, das Ideal, das die Partei und die Menschen des gesamten Volkes der Nation ermutigt. Und in seinem Bericht findet sich auch die Passage, die auf der Grundlage der ‚großen Einheit unter dem Himmel‘ entwickelt wurde und besagt, daß ‚die Jungen eine Ausbildung haben, die Schüler Lehrer haben, die Arbeitnehmer ein Entgelt, die Kranken Ärzte, die Alten Pflege, die Wohnungslosen Wohnraum, die Schwachen Unterstützung‘ haben sollen. In seiner Rede anlässlich des 95. Jahrestags der Gründung der KPCh verwendet Xi den Begriff der »**ursprünglichen Absichten**«, der sich auf die großen Ideale des Kommunismus bezieht und darauf, »**das Glück des chinesischen Volkes zu suchen, das die Wiederbelebung der Chinesischen Nation anstrebt**«. Der Unterschied zwischen beiden Aussprüchen besteht darin, daß die Ansprache zum Jahrestag der

Gründung der chinesischen KP **eine hoch philosophische intellektuelle Reflexion und eine spirituelle Taufe ist**, worin er dem Thema der höchsten Ideale des Kommunismus durch das ‚Lernen des Herzens‘ gegenüber den Parteimitgliedern noch mehr Aufmerksamkeit schenkt. Xis Bericht an den 19. PT befaßt sich eher mit dem Gesamtzustand der Partei, mit ihrer Mission in dieser Phase der Geschichte und der Verwirklichung des Regierungsprogramms, das der Wiederbelebung der chinesischen Nation und dem Glauben und der Bestimmung des Ziels mehr Aufmerksamkeit schenkt, **in dem der Kommunismus seinen Platz in der konkreten Arbeit des Parteaufbaus als sozialistischem Kernelement einnimmt**. Xis Lesart des Kommunismus ist das Modell der Sinisierung des Marxismus in der neuen Ära, in die der Marxismus nicht nur die aktuelle Situation Chinas einbezieht, sondern auch die chinesische Kultur aufgenommen hat. In diesem Sinne stützen das höchste spirituelle Streben des Kommunismus und die Wiederbelebung der chinesischen Nation einander wechselseitig und ergänzen sich zu den spirituellen Säulen, durch die Xi die Partei und die Völker der Nation konsolidiert hat und worin der Kommunismus in der konkreten Arbeit des Parteaufbaus mit dem Kommunismus als ihrem Kern seinen Platz einnimmt. **Wir können sagen, daß Xi Jinpings neue Lesart kommunistischer Konzepte ein Modell für die Sinisierung des Marxismus in der neuen Ära ist, in der der Marxismus nicht nur in die aktuelle Situation Chinas integriert, sondern auch in die chinesische Kultur aufgenommen werden muß. Wenn wir sagen, daß während der Ära Deng Xiaoping die Betonung auf der Losung des ‚Sozialismus chinesischen Charakters‘ lag, diese in der Ära Xi auf ‚Sozialismus‘, liegt, wobei die politischen Grundprinzipien des Sozialismus zur Korrektur herangezogen wurden, sowohl was die liberale als auch die konservative Interpretation der großen Wiederbelebung der chinesischen Nation betrifft. Und das bedeutet, daß der Sozialismus chinesischen Charakters wieder eine Position innerhalb der kommunistischen Weltbewegung einnehmen muß.**

Sic!!!

[We can say that Xi Jinping’s new reading of communist concepts is a model of the Sinification of Marxism in the new era, in which Marxism must not only be integrated into China’s current situation but must also be absorbed into Chinese culture. For this reason, communism’s highest spiritual pursuit and the realisation of the great revival of the Chinese nation are mutually supporting and complementary, and together have become the spiritual pillars through which Xi Jinping has consolidated the entire Party and the peoples of the entire nation.

It is precisely because of its faith in the ideals of communism

that the great revival of the Chinese nation absolutely cannot return to China's past, and instead must ,renew an ancient country'. The great revival of the Chinese nation must be closely linked to the building of Socialism with Chinese Characteristics. If we say that during the Deng Xiaoping era, the accent, in the slogan ,Socialism with Chinese Characteristics' was on ,Chinese Characteristics', then in the Xi Jinping era the accent is on ,socialism', using socialism's basic political principles to correct both the liberal and the conservative interpretations of the great revival of the Chinese nation. And this means that Socialism with Chinese Characteristics must once again assume position within the world communist movement.]

[4] Socialism with Chinese Characteristics for a New Era: the Chinese solution for modernisation

Die Dritte Xi Jinping Ära im Bericht zum 19. PT betrifft die Geschichte der internationalen kommunistischen Bewegung. Laut diesem Bericht ist der Sozialismus chinesischen Charakters in eine neue Epoche eingetreten durch die Erklärung, daß der wissenschaftliche Sozialismus voll der Vitalität des 21. Jahrhunderts sei und die Flagge dieses Sozialismus stolz und hoch weht. **Marx and Engels advocated scientific socialism and promoted the communist movement in the world, and thus began the search for the road toward the modernisation of socialism.** Wenn gesagt wird, daß M.u.E. am ersten sozialistischen Experiment in Europa, der PK teilgenommen haben, dann bestand die zweite Phase im sowjetischen Modell auf der Grundlage der OR und dessen Auswirkungen auf das Sozialistische Lager. **New China basically imitated the model of the URSS in the period immediately after its founding.** Von Deng über Xi ist dieses Konzept reifer geworden und hat Gestalt angenommen und befindet sich jetzt als Dritte Phase auf der Suche nach dem Weg in Richtung Modernisierung des Sozialismus. Diese Phase begann mit Maos Reflexion über das sowjetische Modell nach 1956 und mit *On the Ten Great Relationships*⁸, womit China anfang, einen eigenen Weg zu gehen und was erneut einen Sozialismus chinesischen Charakters beinhaltete. Als der sowjetische Weg vollständig Bankrott machte auf Grund der inneren Auflösungserscheinungen in der SU und des Endes des Kalten Krieges, **China lifted the great banner of Socialism with Chinese Characteristics onto the world stage, and it became a powerful competitor to Western capitalism as a model of development.** Wissenschaftler sind der Ansicht: wenn der Sozialismus ursprünglich China, nun China den Sozialismus gerettet habe. Der Sozialismus mit Chinesischen Besonderheiten war ursprünglich Hauptthema auf dem 13. PT (1987), das auf den weiteren PTen eine Fortsetzung fand, was als Haarspalterei erscheint, während die Fakten etwas anderes zeigen: **The first two expressions take for granted that a fundamental ,socialism' exists, the socialism defined by the works of Marx and Lenin an by the practice of the Soviet Union, and that we had only added a few ,Chinese Characteristics.** Aber der Begriff des Sozialismus chinesischen Charakters bedeutet auch, daß der Sozialismus kein eigenes Entwicklungsmodell besitzt. Eher werden von ihm die vorhandenen Potentiale eingesetzt, um zu erforschen und zu bestimmen, was Sozialismus im Endeffekt sei. **For this reason ,socialism' is not ossified dogma, but instead an open concept awaiting exploration and definition. China is not blindly following socialist ideas and institutions produced by the Western experience of**

8 Siehe CHINA PAPERS 2, Fn. 7

socialism, but rather it is charting the socialist development path on the basis of a greater self-confidence, taking the project of the modernisation of socialist construction to its third phase. Von daher lautet die Formel des 19. PTs: **‚self-confidence in the path‘, ‚self-confidence in the theory‘ and ‚self-confidence in the institutions‘ involved in the construction of Socialism with Chinese Characteristics. The reason that China has become increasingly self-confident and emboldened in its search for the path toward the modernisation of socialism has to do with the depth of the Chinese cultural tradition.** Es war die chinesische Kultur, die die Idee des Kommunismus mit neuen geistigen Fähigkeiten ausgestattet und einen neuen Pfad zur Modernisierung des Sozialismus eröffnet hat, **and encouraging all developing countries to open their paths to modernisation.** Aus diesem Grund wurde auf dem 19. PT der Begriff des kulturellen Selbstbewußtseins den anderen drei Begriffen hinzugefügt, sodaß es nun vier davon gibt. **Once we adopt the perspective of the international communist movement, the positioning of the X Jinping era can no longer be limited to Party history, the history of the republic or the history of Chinese civilisation.**

Jetzt kommen wir endlich zur Sache! Noch ein wenig proletarischer Internationalismus gefällig?

It enters the history of world civilisation through the international Communist movement. This means that Socialism with Chinese Characteristics must achieve universal recognition throughout the entire world.

Ein zweiter Aufguß des Maoismus oder des Breschnewismus? Letzteres auf jeden Fall, da der Höhepunkt des Breschnewismus in der Ausbreitung der Nationalen Befreiungsbewegungen der ‚Dritten Welt‘ bestanden hatte. Hier also ein maoistischer Breschnewismus!

The history of world civilisation is the history of the different countries and peoples throughout the world moving from tradition to modernity. Diesen Weg haben Europa und die USA gebahnt und den Weg freigemacht für den Übergang zur Moderne. Das hat sie zur Kolonisierung ganzer Völker und Nationen gebracht, die gezwungen wurden, das westliche Modell zu übernehmen. [!] **Over the course of the Nineteenth century, Germany was the first to initiate the search for a path to modernisation that was different from the capitalism of England and the United States, a model that was later doubled ‚state capitalism‘. After Germany’s defeat in the two world wars, the challenge of the German model to the Anglo-American model failed.** Im 20. Jahrhundert bildete das sowjetische Modell die zweite Herausforderung für den westlichen kapitalistischen Weg in die Moderne und änderte dadurch das Kräfteverhältnis auf der Welt. Spätentwickler, wie die UdSSR und China

verwandelten sich über Nacht aus rückständigen, feudalen, Rohstoff- und Landwirtschaftsproduzenten in Supermächte, indem sie die innere Überlegenheit des sozialistischen Weges demonstrierten. Aber das sowjetische Modell scheiterte am Auseinanderfallen der SU. Deren Platz wurde vom Kapitalismus des Westens unter der Führung der USA nach dessen weltweitem Sieg übernommen, **and launched a campaign of ,globalisation' based on the Western model. For this reason, for some western thinkers, the Western path to modernisation had become the only universal truth, and world history had entered the phase of the 'end of history'**. Andere bestritten Fukuyamas These und gingen stattdessen von einem *Clash of Civilisations* aus. Dieser Begriff sollte die Ideologie des Kalten Krieges übersetzen, wodurch die menschliche Zivilisation Gefahr laufe, in frühmoderne *Dark Ages* zurückzukehren. In diesem Zusammenhang besitzt der Sozialismus chinesischen Charakters nicht nur große Bedeutung für die große Wiederbelebung der Chinesischen Nation im Zusammenhang mit der Geschichte der chinesischen Zivilisation, **it also possesses great significance with respect to the search for the future of the civilisation of humanity at large.**

Fridays for Future!

Ob die Chinesische Zivilisation einen Beitrag für die gesamte Menschheit leisten wird, wird vor allem davon abhängen, **on whether Chinese civilisation can search out a new path to modernisation for humanity's development. This is especially true in the case of late-developing countries: can they shake off the dependency imposed on them by capitalist modernity and break through the cultural conflicts and difficulties that they face in current world division?**

Ein starker Satz, der die Epoche des venezolanischen BRICS-Faschismus charakterisiert! In diesem Sinn wurde in Xis Bericht an den 19. PT für die Weltzivilisation die Xi-Jinping-Ära ausgerufen. Diese Ära »**offers a new option for other countries and nations who want to speed up their development while preserving their independence; and it offers Chinese wisdom on a Chinese approach to solving the problems facing mankind**«.

Offensichtlich ein Zitat aus diesem Bericht. Die chinesische *Kultur* als Retter der Menschheit!

In der Deng-Ära war es darauf angekommen, den *Sozialismus mit Chinesischen Besonderheiten* zu erkunden, Chinas eigene Entwicklungsperspektive zu verstehen und Chinas eigene Entwicklungsprobleme zu lösen; zu vermeiden, daß es von der Flut der Globalisierung links liegen gelassen wurde. Die weltweite Realität nötigte China, im internationalen System s eine Zeit lang ein Licht unter den Scheffel zu stellen.

Und bei den von Rußland und Iran in Syrien verübten internationalen Verbrechen im UN-

Sicherheitsrat für beide Kumpane Schmiere zu stehen!

But following China's rise to become the world's second economy, China now stands at the center of the world stage and cannot ignore its obligations to the rest of the world by concentrating solely on her own fate. [!] China must calibrate its relations with the world, linking the construction of Socialism with Chinese Characteristics together with the development of the entire world, actively joining the governance of the world, taking up her responsibilities to all mankind.

Nach demselben Schema verfährt auch die postsowjetischen Linke im Westen.

...Xi Jinping has devoted himself to pushing forward the transformation of Chinese politics, economics and thought, clearly pointing out the necessity of building a new system of international governance on the »principle of achieving shared growth through discussion and collaboration«. Dieses Prinzip beruht auf der Parole: 'the world belongs to all' aus dem Repertoire traditioneller chinesischer Zivilisation sowie auf den Harmonie-Begriffen, wie in dem Satz: Harmonie ohne Uniformität [Gleichschritt]. **All of this is without a doubt the contribution of Chinese wisdom to all of mankind.**

Danke!

Im Bericht an den 19. PT erscheint der Begriff *contribution* elf mal. Als Beitrag der CCP für die Menschheit beweist seine Verwendung, **that the great revival of the Chinese people is not nationalistic but cosmopolitan.** Eine Wurzel des Kosmopolitismus ist die universalistische Tradition des Konfuzianismus, so wie es im Bericht an den 19. PT heißt: **,when the Way prevails⁹, tingxia¹⁰ is shared by all'; another root is the communist belief in the liberation of all humanity.** Laut 19. PT kämpft die KPCh, dies als ihre besondere Aufgabe betrachtend, sowohl für das Wohlergehen des Chinesischen Volkes als auch für den Fortschritt der Menschheit. Historisch hat die chinesische Zivilisation grundlegende und wichtige Beiträge für die Entwicklung der Zivilisation in Ost-Asien und der ganzen Welt geleistet. Obwohl die demokratische und sozialistische Chinesische Revolution wichtige Beiträge für die unterdrückten Völker erbracht haben, waren diese im Prinzip das Ergebnis von Entscheidungen gegen das westliche Modell der Modernisierung. **But one of the reasons why we now emphasise the great revival of the Chinese nation and the historical importance of this revival is we hope to integrate the various accomplishments of Western civilisation with the Chinese civilisational tradition, and create a new path to modernization, thus paving a foundational¹¹ path for the**

9 überwiegen, die Oberhand gewinnen

10 Ein kaum zu übersetzender Begriff, der auf den Seelenfrieden durch das Tun guter Werke für seinen Nächsten zielt.

11 fundamental, grundlegend

civilisation of mankind as it moves from tradition to modernity.

Während viele Wissenschaftler das chinesische Modell als grundverschieden vom westlichen darstellen, betonte Xi in einem Interview vom Juli 2016 aus Anlaß der Gründung der KPCh unter der Überschrift: »**Chinese wisdom' and the 'Chinese solution'**«, daß mit der Wahl dieser Begriffe **Chinese wisdom** demonstriert werde denn »**a truly universal *tianxia* theory can contain within it varied development models**«. Sowohl die elementaren Prinzipien der friedlichen Koexistenz, die vom Neuen China aufgestellt worden sind als auch die kulturelle Vorstellung des traditionellen China »**that the righteous king does not seek to rule people beyond the reach of law and civilisation'**«, seien Teil einer gemeinsamen Sichtweise. Historisch hat China seine Kultur niemals Nachbarländern aufgezwungen, und dies sei der Grund, warum Chinas tief verwurzelte Kultur ständig nach außen ausgestrahlt habe, weil China die Kultur der Nachbarländer respektiert hat und in der Lage war, die positiven Momente dieser Kulturen für sich selbst nutzbar zu machen, indem es eine vorbildhafte Position eingenommen hat für das Studium und das Nacheifern der Nachbarländer und Regionen. **For this reason, the 'Chinese solution' means that China absolutely will not force its development model on other countries as the West has done, but will instead provide a set of development principles, ideas and methods, allowing other countries to seek out a suitable development path in accordance with its own national character.** Ebenso wenig werde der Sozialismus mit chinesischen Besonderheiten oder die chinesische Modernisierung das westliche kapitalistische Modell auszusteichen versuchen, wie mit dem sowjetischen Sozialismus-Modell geschehen. **In a world led by Western hegemony, proposing a 'Chinese solution' will naturally encounter opposition, contradictions and conflicts, but China will absolutely not take the initiative to provoke a new Cold War, because China consistently respects the development model of all countries, and continues to study and profit from the reasonable achievements of other models, hence enriching and bringing to perfection China's own development.** Im Bericht an den 19. PT heißt es ausdrücklich, daß wir die schöpferische Übertragung der hervorragenden chinesischen Kultur zu fördern und eine neue Entwicklung einzuleiten haben und unsere ursprüngliche Absicht nicht vergessen sollten, Elemente von außen aufzunehmen und die Zukunft in Angriff zu nehmen. **For just this reason, facing the regional and civilisational conflicts provoked by the Western advocacy of 'the end of history', China will despite its rise, continue to maintain a low-key stance of restraint and avoidance of pacts, and in the course of the unfolding international events will never first choose sides on the basis of ethnic, religious, cultural or ideological disagreements.**

Sondern allein ausgehend von seiner eigenen militärischen Stärke, die es nach dem Bau des ersten und einzigen Flugzeugträgers zu optimieren gilt.

China wird immer eine pragmatische Haltung einnehmen und im Fall eines Konflikts sein Bestes tun, um hervorragende kommerzielle, politische und kulturelle Beziehungen aufrechtzuerhalten, **all the while striving to provide public goods, such as infrastructure, transportation and the Internet to the rest of the world, especially to developing countries.** Chinas Wissen um die grundsätzliche Vermeidung eines Konflikts (Konfliktvermeidungsstrategie) werde im Stillen die Welt verändern, wobei China die Haltung einer Art kulturellen Selbstbewußtseins einnimmt und politische Reife praktiziert. Im Unterschied zu den aus dem Aufstieg Deutschlands, der UdSSR und der USA entstandenen Bestrebungen zur Welthegeemonie hat China während seines Aufstiegs eine Art chinesischer Ausnahmestellung bewahrt. **This exceptionalism neatly underscores the difference between Chinese and Western culture which is that while Western culture consistently attempts to arrive at the resolution of any antagonism in favor of one of the original positions, Chinese culture seeks to find the unity within the antagonism, which results in a pluralism based of ideas of harmony.** Daher besteht die ‚Chinesische Lösung‘ darin, alle positiven Elemente der Welt auf der Grundlage der chinesischen Tradition und civilisation zu sammeln und ausgehend davon die moderne Transformation der Chinesischen Zivilisation und Tradition zu fördern und schließlich eine neue Ordnung für die menschliche Zivilisation zu schaffen, die die westliche Zivilisation sowohl transzendiert (überschreitet) wie absorbiert.

Die harmonistische Antithese zu Maos ‚Eins teilt sich in zwei!‘

Ausgehend davon waren sowohl das Deutschland des 19. Jahrhunderts wie die Sowjetunion des 20. Jahrhunderts als Herausforderungen für den westlichen Entwicklungsweg eine Abweichung von der westlichen Zivilisation. All diese ‚Ende der Geschichte‘-Entwicklungsmodelle basieren auf der christlichen Tradition. Nur die ‚chinesische Lösung‘, die wir momentan aufbauen, ist ein neuer Entwicklungsweg, der getreulich der Geschichte und der Tradition der chinesischen Zivilisation entwickelt wird.

Am chinesischen Wesen soll die Welt genesen!

Wenn von uns zu Beginn der Deng-Ära an gesagt wurde, **the main mission of China's modernisation was to learn from and digest the achievements of Western capitalist modernity and socialist modernisation, then the ‚Chinese solution‘ to modernisation engineered in the Xi Jinping era clearly seeks to transform this study and absorption into the rebirth of traditional civilisation, and hence create a development path to modernity different from that of Western civilisation.** Das bedeutet nicht nur das Ende für die Herrschaft der westlichen Zivilisation seit dem Ende der Großen Entdeckungen, sondern auch den Bruch mit der globalen Vorherrschaft

der westlichen Zivilisation der letzten 500 Jahre auf kulturellem Gebiet und von daher den Eintritt in eine neue Ära menschlicher Zivilisation.

Der ‚Westen‘ wird von der menschlichen Zivilisation ausgeschlossen. Der Osten und Süden benötigen den ‚Westen‘ nicht mehr. Der atomare Krieg kann auf Europa beschränkt werden. Eine neue Rassentheorie, für die es noch kein Vorbild gibt. Wie soll das mit dem Glauben an den Marxismus zusammenpassen, angesichts der historischen Tatsache, daß es keinen entschlosseneren Anhänger der westlichen Zivilisation im Gegensatz zum mittelalterlichen Obskurantismus gibt, als gerade Karl Marx einer war! KM.s ‚Zivilisationstheorie‘ ist eine andere: je höher sich der Kapitalismus entwickelt, desto günstiger sind die Voraussetzungen für die Aufhebung der kapitalistischen Produktionsweise. Die chinesischen Marxisten sehen das genau umgekehrt: je höher der Kapitalismus des ‚Westens‘ entwickelt ist, desto näher liegt der Untergang der ‚westlichen‘ Zivilisation und der Aufstieg der (fern)östlichen. Die Ersetzung einer Zivilisation durch die andere läßt sich als alles mögliche bezeichnen, aber nicht als Marx-Engelsscher Kommunismus...! Im einen Fall wird eine Zivilisation, die behauptet, die modernere zu sein, durch eine andere ersetzt, im anderen Fall wird aus der Veränderung der Produktionsweise eine veränderte ‚Zivilisation‘ hervorgehen.

Im Rechenschaftsbericht zum 19. PT der KPCh wird das so ausgedrückt:

»We should respect the diversity of civilisations. In handling relations among civilisations, let us replace estrangement with exchange, clashes with mutual learning, and superiority with coexistence.« This begins from the standpoint of Chinese civilisation, negates the two Western post-Cold War civilisational development paths of the ‚end of history‘ and the ‚clash of civilisations‘ and paints a new portrait of the development of the civilisation of mankind.

[5] Master and Slave: the origins of Western philosophical subjectivity

Im Bericht an den 19. PT bilden die 5.000 Jahre chinesischer Zivilisation die chronologische Achse der Zivilisationsgeschichte des chinesischen Volkes und als räumliche Achse den Angriff der westlichen Zivilisation auf die chinesische Zivilisation seit dem Opiumkrieg und stellt das Narrativ der großen Erzählung vor, die von Generationen des chinesischen Volkes auf der großen historischen Bühne aufgeführt wurde. **The history of this chronological and spatial context formed the starting point for the development of modern Chinese history.** Von dieser Tradition ausgehend wurde die universelle Ordnung in der ostasiatischen Welt und analog dazu in der islamischen Welt und der westlichen Welt entwickelt: durch ein Tributsystem: **The *tianxia* order and the tribute system made up a universal system of diversity within unity** [Verschiedenheit in der Einheit], das in der Lage war, unterschiedliche Völker, Kulturen und Religionen in sich aufzunehmen und ein hohes Niveau kultureller Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. **But following the Western-led effort to**

accomplish the transformation to modernity, non-Western countries, faced with unfeeling¹² Western capitalism and the naked violence of colonialism, were either destroyed, colonised or forced to abandon their own country's cultural traditions and completely accept Western cultural beliefs and lifestyles, in the process becoming dependent of the West. Dies war das moderne Schicksal, das China unter vorgehaltener Pistole seit 1840 von seiten des Westens vorgeschlagen wurde: **either accept ,the extinction of the nation and the people' or, like Japan, take the path of complete Westernisation and become a coloniser and enslave other countries.**

Und die mitfühlende chinesische Feudalklasse entschied sich gegen den Westen und dessen Parole ‚Friß Vogel, oder stirb!‘

Marx habe auf Grund seiner systematischen Kritik der kapitalistischen Entwicklung die

Ideale des Kommunismus und den sozialistischen Entwicklungsweg als Vorschlag eingebracht und auf diese Weise das Prinzip der Gleichheit für alle unterdrückten Völker und Nationen aufrechterhalten.

...und den elementaren Unterschied zwischen Proletariat und Bourgeoisie! Es gibt da nur noch als kleine Ausnahme die britischen Herrschaft in Indien, deren nicht stattgefundene Aufhebung bis heute wirksam geblieben ist. Einmal abgesehen davon, daß Marx von *Klassen* und nicht von *Kulturen* ausgeht. Aber wer redet heute noch von *Klassen*?

Dieser sozialistische Entwicklungsweg war als erster in Rußland von Erfolg gekrönt, **which displaced¹³ the process of modernisation from a Western-centered capitalist phase to an Asian-centered socialist phase (the Soviet Union and China).**

Märchenstunde! Immerhin sprach der Spätmaoismus mal vom sowjetischen Sozialimperialismus, was ja bestimmte Gründe gehabt haben wird.

Hence, it was the victory of the October Revolution and the transmission of Marxism into China that opened up a different path to modernity for the Chinese people. Vom westlichen Standpunkt aus betrachtet zwei verschiedene Entwicklungswege, die als institutionelle Modelle und Entwicklungsstrategien von Bourgeoisie und Proletariat gewählt (**chosen**) werden, **the two classes leading the modernisation process.** Dahinter stecken aber zwei existentielle Entscheidungen: **the choice between untrammled¹⁴ theft and peaceful coexistence, the choice between dependence on the West and independence and sovereignty.**

Aber wie hängt das mit den KKI zusammen. Doch wohl nicht über den Begriff des Lohnraubs? Fakt ist, daß RU und CI kein 1789 hatten, ebenso wie in Deutschland nur ein halbes 1789 gelang, was dem Proletariat und dem WS zwischen Proletariat und Bourgeoisie bis heute anhängt. Mao wollte das Jahr 1789 als proletarische KultRev nachholen. Aber den alten Herrschenden Klassen gelang es daraus eine Farce zu machen,

12 gefühllos

13 verlagern, verschieben

14 ungehindert

was die Kulturrevolutionäre nicht daran hinderte, sich an ihr zu beteiligen. Auf dieser Linie operiert heute die herrschende chinesische Oligarchie gegen die Bevölkerung Hongkongs. Sie will die ‚westlichen‘ Revolutionen in China zur Farce ihrer selbst machen. Insofern ist die heutige post-revolutionäre Kulturrevolution der ‚westlichen‘ Linken die Farce auf die antiimperialistischen Kulturrevolutionen von ‚1968‘.

Für das chinesische Volk steht die Wahl zwischen gegensätzlichen Persönlichkeiten, nationalen Charakteren und spirituellen Lebensweisen zur Entscheidung an: entweder Teil des Weges oder das Werkzeug eines anderen zu sein. Wie ein Kampf zwischen zwei Arten von Persönlichkeiten. Die einen geben auf, grummeln und werden unterwürfig wie der kleinere Bruder oder ein engagierter Halbstarke. Die anderen akzeptieren die Niederlage nicht, sondern schlagen zurück und werden ihren Gegner vielleicht besiegen. Der erste führt ein schönes Leben, aber ohne Würde. Der zweite weiß diese zu schützen und begibt sich auf einen schwierigen und schmerzhaften Pfad. **In Western philosophy these two personalities constitute the philosophical difference between master and slave.**

Das Raffinierte an Hegels Dialektik hat d.A. leider übersehen: den Versuch des Herren sich in die Position des Sklaven hineinzusetzen und (auch, oder: erst) von daher den Gesamteindruck ihrer Beziehung in Betracht zu ziehen und das Verhältnis zwischen master und slave zumindest in ihrer Beziehung zu hinterfragen.

Die traditionelle chinesische Philosophie hat die Idee der Harmonie als Einheit von Himmel und Mensch ausgedrückt. Deshalb verstehen Chinesen die westliche Art zu denken nicht, worin der Dualismus: Subjekt-Objekt, Herr-Sklave gepflegt wird.

Also tritt dieser Gegensatz innerhalb Chinas gar nicht auf, sondern nur als Unterschied zwischen ‚westlichem‘ und chinesischem Denken? Chinesische Harmonie vs. westliche Gespaltenheit. MTTs ‚Eins teilt sich in Zwei‘ wäre dann eine ‚westliche‘ Erfindung.

Die moderne Ära, die von westlichen Schiffen und Kanonen getragen wurde, schuf die Gewalt-Philosophie (philosophy of mastery¹⁵). In der Vergangenheit wurde die Gewalt-Philosophie von den Chinesen als moderne Wissenschaft verstanden, durch die der religiöse Aberglauben zerstört werde und die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, sowie den Gegensatz zwischen Subjekt und Objekt, der der Objektivierung der Welt durch eine wissenschaftliche Theorie herstellt. Insofern kann die Gewalt-Philosophie auch als Epistemologie bezeichnet werden. **This philosophy has an intimate link to western political life.** Die Wurzeln der westlichen Gewaltphilosophie lassen sich bereits im antiken Griechenland finden. Die Idee, daß ‚der Mensch das Maß aller Dinge‘ sei,¹⁶ bestimmte seine beherrschende Position. Der des Menschen im griechischen Stadtstaat. Das politische Leben spielte sich in einer Herr-Knecht-Beziehung ab. Sklaven waren sprechende Werkzeuge, keine Menschen,

15 Herrschaft, Gewalt, Überlegenheit, Oberhand, Beherrschung

16 Protagoras, Philosoph zur Zeit des Xerxes. Sophist. Angeblich Sekretär von Demokrit, befreundet mit Perikles, der ihn beauftragt, eine Verfassung auszuarbeiten. Bei einer Schiffsreise nach Sizilien ertrunken.

sondern Dinge. Nur die städtischen Sklavenbesitzer waren freie Menschen und Stadtbürger im Sinne des von der Philosophie definierten Menschen. **For this reason, in Western thought, master, free man, citizen, person and subject in fact all pointed to the same idea.**

Im chinesischen Denken dagegen nicht? Ist die Sklaverei eine rein ‚westliche‘ Erfindung? Damit wird nur das Scheitern des Maoismus am feudalen Beharrungsvermögen der Neuen Bourgeoisie bemäntelt! Und der west-östliche *clash of civilisations* wäre durch einen süd-ost-westlichen beantwortet!

Wenn wir dem Zeitalter der Entdeckungen und den brutalen Territorialkriegen, von denen der Prozeß der Bildung des modernen Nationalstaats begleitet wurde, folgen, dann erklärt die westliche Philosophie, daß nur unabhängige Personen, die in der Lage seien auf Leben und Tod um ihre Existenz zu kämpfen, über die Persönlichkeit von Herren verfügen und von ihrer Herkunft her als Herren zu betrachten seien, und nur wer über diese persönlichen Vorzüge verfügt, erreiche das Niveau einer gewissen Souveränität. **Hobbes, Hegel and Nietzsche, and Marx all understood the struggle for master status as the driving force behind historical development and progress. But only those sovereign persons who have recognised one another in the struggle can become equal subjects in international law and enter the club of international society.**

Hört sich stark nach Underdog an, der nicht zum Herren-Club zugelassen wird! Und bekommt einen leicht lumpenproletarischen Beigeschmack! KM. erklärt den Lohnarbeiter nicht zum Sklaven, sondern höchstens die Lohnarbeit zur Lohnsklaverei. Offenbar gelten die Feuerbachthesen hier nicht mehr und Marx wird zu einem beliebigen ‚westlichen‘ Philosophen.

Damit beginnt das Westfälische System. Ob Wiener Kongreß oder Pariser Friedenskonferenz, Jalta oder G-8, dies alles sind Produkte der Gewalt-Philosophie. Ordnung ist das Resultat der Beherrschung des Objekts durch das Subjekt, internationale Ordnung das Resultat herrschender Dominanz.

D.A. ersetzt die Klassen durch Personen, die gesellschaftlichen durch persönliche Verhältnisse usw. und alle spielen beleidigt, wie die Mullahs. Damit dokumentiert er, daß er und wahrscheinlich auch China in der westlichen Gesellschaft noch nicht angekommen sind.

On the day that Marxism entered China it brought with it a new notion of the philosophy of mastery. This was the idea that the working class and the laboring masses were agents in a historical mission.

Fragt sich nur: *wessen* historischer Mission!

Ob China den Pfad in die Moderne in Abhängigkeit vom Westen einschlagen werde oder stattdessen den Weg in die Moderne suchen werde, **that conformed to China's situation and that was independent and autonomous**, das war philosophisch betrachtet gleichbedeutend mit der Frage, ob China Herr über sein eigenes Schicksal werden würde und gemeinsam mit den Völkern der Welt mit (den

Vertretern) dieser Position (friedlich koexistieren) zusammenleben werde. Als politische Frage hieß das, **whether the agency of the Chinese revolution was dependent on Western ideas of the bourgeoisie and the petty bourgeoisie, or instead China would seek independent liberation at the hands of the working class and the laboring masses.**

Als *laboring masses* lassen sich problemlos die Bauern identifizieren, die im Gegensatz zu MTT der 20er Jahre heute keinen eigenen revolutionären Status mehr haben. D.A. vertritt das Ideologem von der ‚historischen Rolle der Arbeiterklasse‘ in Kombination mit der Forderung nach nationaler Unabhängigkeit Chinas vom und in Konfrontation mit dem ‚Westen‘. Wie will er aber Marx aus ‚dem Westen‘ herausoperieren? Damit wird die Verteidigung der Partei Marx zur politischen Frage, zur Verteidigung des westlichen Marx. Ohne deren westlichen Charakter zu verteidigen, wäre die Partei Marx Politik im luftleeren Raum!

Nach der Gründung der KPCh war die Marxistische Gewalt-Philosophie eng verknüpft mit dem historischen Konstrukt des chinesischen Volkes als politischem Akteur.

[After the founding of the CCP, the Marxist philosophy of mastery would be intimately linked to the historical construction of the Chinese people as political agent.]

This basically dispensed with¹⁷ the Chinese capitalist elite which since late Qing times had displayed a dependent nature manifested in weakness and compromise in the face of the West, and with an uncompromising, independent posture of a master, the working class and laboring masses appeared on the world political stage, challenging the Western path to modernity and the world order this modernity had shaped.

Und nicht etwa die Herrschaft des Kapitals und der Feudalklasse! Einmal ganz abgesehen von der *commune rurale*, deren Bedeutung Lenin unterschätzt hat, was sich unmittelbar auf die Politik der KPCh übertrug. Insofern erzählt Jiang nichts Neues, nur das alte revisionistische Zeug verpackt in (anti-‘westlichem’) westlichem Kulturalismus.

Zur Geburt der KPCh heißt es im Bericht zum 19. PT: **»The Chinese people had in the party a pillar for their pursuit of national independence and liberation of a stronger and more prosperous country, and of their own happiness; and the mindset of the Chinese people has changed, from passivity to agency.«** Das Bild der ‚Säule‘ stamme aus der traditionellen Philosophie vom ‚Lernen durch das Herz‘, **which emphasises that the heart is the master of the body and material forces while the way is the master of the heart.** ‚Geist‘ kommt dagegen aus der westlichen Gewalt-Philosophie, worin die Beherrschung über den Körper und die materiellen Kräfte durch den Geist und den Gedanken betont wird. Daß das Chinesische Volk sich auf eine Säule in seinem Kampf stützen kann, und daß sein Geist sich von passiv zu aktiv verändert hatte, **means that the Chinese people have finally completely made the transition to a master’s personality,**

17 in Verzicht auf

and have begun to firmly grasp their own historical fate.

Also hat es sich doch wie auch ‚die Japaner‘ verwestlicht – nur auf chinesisches! Diese Verwestlichung steht nicht mehr für den Aufstand der Kolonialvölker gegen den westlichen Imperialismus, sondern für den Krieg des Südens gegen den Norden. Das Marxsche Kalkül, das darin bestand, daß der Kapitalismus seine eigenen Totengräber hervorbringen wird, ist nicht mehr auf China anwendbar. Die Totengräber des ‚westlichen‘ Kapitalismus sind die östlichen Kapitalisten. Die neue Seidenstraße zwischen China und dem Westen soll dort östliche kapitalistische Satrapien schaffen, von denen der Westen umzingelt und schließlich eingenommen wird.

[6] The Spirit of Struggle from the philosophy of subjectivity to the theory of contradiction

Konfrontiert mit einer globalen Landschaft der Konkurrenz, die bestimmt ist durch Selektion und *survival of the fittest*, mußten die Chinesen, wenn sie als Herren auftreten wollten, den Mut haben, das Schwert aus der Scheide zu ziehen und mit jeder Nation den Kampf aufnehmen in einem Kampf auf Leben und Tod. Dieses Bild bezieht sich auf den auf dem 19. PT verwendeten Begriff des ‚Kampfgeistes‘. **In the face of changes in the world system unseen in a thousand years, if the Chinese people want to realise the great revival of the Chinese nation and change the Western model of modernisation through which the West has dominated the world, providing late-developing countries with the ‚China solution‘ to modernisation, they must engage in uncompromising struggle.**

In den Entwurf zum Bericht für den 18. PT soll, betont Xi Jinping, folgender Satz eingefügt werden: **„The development of Socialism with Chinese Characteristics is a long and arduous¹⁸ historical task, and we must prepare to engage in great struggles with many historical particularities“** Der Grund, warum die 5 Jahre zwischen dem 18. und 19. PT besondere Jahre waren, sei, daß **the Party has led the entire nation and people in its spirit of struggle „to break through difficulties and forge ahead“, ...„achieving historical accomplishments“**. Ein ganz starker Punkt sei, **that „struggle“ became one of the key terms, appearing twenty-three times.**

KP China hat den Gipfel des Breschnewismus mit seinem Personenkult erklimmt. KP-Chef bekommt kaiserlichen Status...

(Die weiteren Auslegungen der literarischen Fähigkeiten des KP-Chefs durch seinen Chef-Propagandisten kann man sich fast schenken. Ein Fazit daraus sei der Allgemeinplatz:) Wer nicht kämpft, bleibt Sklave. **Fight for the revival of the Chinese nation with the spirit and character of a master who struggles.** Letzteres beziehe sich auch auf die Idee des *class struggle* und auf den Historischen Materialismus, usw. **The CCP does not represent globe-trotting capitalists or detached**

18 anstrengend, mühsam

intellectuals but is consistently grounded in the great land of China, representing the Chinese people who are living and thriving in this great land, and particularly the basic laboring masses that make up the majority of the population. Die führende Rolle der Partei ist begründet in den Massen mit Fleisch und Blut, und die sind kein lockerer Haufen Sand (Sun Yat-sen.) Das andere Extrem sind: Diktatoren und Korruption. „**Volk**“ erscheint im Text 201 mal.

For this reason, the CCP is consistently grounded in this great native land [Heimatland], and its political nature, as base is indigenous [angeboren] national nature, its authentic Chinese nature, rather than in the Party's class nature. Der kämpferische Charakter der KPCh hat seinen Ursprung nicht nur im **spirit of mastery** des Marxismus, but even more in the Chinese cultural spirit, der in dem Spruch zum Ausdruck komme, daß „**all are responsible for the rise and fall of the universe**“ und „**the superior man tireless perfects himself**“. **The CCP's willingness to struggle and its talents for struggle have been bequeathed¹⁹ to it by the spiritual heritage of five thousand years of the history of Chinese civilisation [!] and by the fighting spirit of the more than one billion Chinese people from throughout the country.** Der Bericht an den 19. PT bestätigt, daß die KPCh die Avantgarde aller Zeiten, das Rückgrat der Nation und eine regierende Marxistische Partei sein wird. Diese Tatsache drückt sich in dem Spruch an das chinesische Volk aus: „**if you can improve yourself in a day, then do so each day**“. Reflexion über die Begriffe „**neu**“ und „**Ära**“. Diese findet bereits im *Book of Changes* statt.²⁰ **The world is driven by contradictory movements to produce developments and changes which in turn drive struggle and innovation. Marxism and Chinese traditional culture have a high degree of internal consistency on this point, which precisely constitutes the deep philosophical roots of the Sinification of Marxism.** Daher ist für Chinesen der Übergang von der traditionellen Philosophie zum Marxismus nicht schwer. Von seiten der KPCh heißt es: „**Science and technology are the first means of production**“ und: „**Only development is hard truth**“. Was die KPCh will, ist, **to represent the „advanced productive forces“ and to strive to be in the front lines of the revolutions in science and technology, finally leading humanity's scientific and technological development into the future.** Die enge Verbindung von Marxismus und chinesischer Kultur begann mit der ersten Sinisierung des Marxismus. **Mao Zedong gave class struggle and the dialectics behind it a Chinese remake,**

19 überliefert, vererbt

20 Vgl. Jacques Gernet: *Die chinesische Welt*, 80 ff. Das *Buch der Wandlungen* gehört zu einem Kodex von Orakelbüchern aus dem 1. Jahrtausend BC., das vom Hofe der Zhou-Fürsten stammen soll. Es gehört zu den Sammelwerken und ihrer Überlieferung aus »**dem Milieu der Schreiber, Annalisten und Wahrsager des [chinesischen] Altertums.**«

which led to the mutual interpenetration of Marxism and Chinese traditional culture as can be seen in the ideas he expressed in ,On Contradiction' and ,On Practice'.²¹

Die Frage war nur, was darin die ,Hauptseite' ausmacht? War die Chinesische Kultur nur als exemplarisches Demonstrationsmittel zu verstehen oder war sie die ,Hauptseite'? Faßt man diesen WS dualistisch (,Hauptseite') auf, dann ist die Frage der ,Hauptseite' geklärt, bzw. der erste Schritt getan, ihn ohne Berücksichtigung des Klassenkampfes zu lösen.

The basis of the CCP's philosophy of struggle is grounded not only in the philosophy of mastery, but also in the theory of contradiction according to which any antagonism in the world can be unified in practice.

...der zur ,Hauptseite' hin gelöst werden kann. Das Problem bleibt dann ,die Hauptseite'! Im globalen Blick auf die Theorie des WSs hat der Gegensatz nicht notwendigerweise eine absolute Position und muß nicht automatisch zum Kampf führen, oder zur Entscheidung darüber, um welchen Kampf es sich handelt; dies wird in letzter Instanz entschieden durch ein auf der Praxis beruhendes Urteil über den WS und seine Natur bzw. durch größere oder geringere Gegensätze, indem man die stärkeren oder schwächeren Seiten des Widerspruchs ergreift. **In this sense we can say that the theory of practice is higher than the theory of contradiction, because contradiction can only be judged from the perspective of practice.** Es war genau auf der Grundlage dieser Theorie von der Praxis, woraufhin Mao seine Theorie von den zwei Widersprüchen entwickelt hat durch seinen Hinweis auf den Unterschied von Widersprüchen zwischen dem Feind und uns und Widersprüchen im Volk. Bei letzterem ist der Kampf nichts Besonderes, aber Überzeugung und Erziehung sind die wichtigsten Werkzeuge. **For this reason, in CCP theory, the accent is not on contradiction and struggle, but rather on how to grasp the nature of the contradiction from the perspective of practice. Whether it could begin from practice , and by seeking truth from facts, correct analyse and judge the political and social contradictions of each period, and on that basis propose correct measures and politics, became the test of the political wisdom of the CCP.** Der entscheidende Grund dafür, daß Maßnahmen und Politik als das Lebenselixier der Partei angesehen werden, ist, daß darüber entschieden wird, ob die Partei über das Wissen verfügt, um über die komplizierten Widersprüche im sozialen Leben zu entscheiden, ob sie den entscheidenden Aspekt in den Widersprüchen im aktuellen sozialen Leben erkennt und den Puls der Zeit ergreift. Auf jedem PT wurde eine politische Beurteilung ausgegeben über die entscheidenden WSe im sozialen Leben und den positiven und negativen Aspekten der Politik und der zu ergreifenden Maßnahmen. **The reason that, in the period following the establishment of New China, Chinese socialism suffered setbacks and even declined into the**

21 Vgl. CHINA PAPERS 2,6 (Fn. 10 und 11)

tragedy of the ‚Cultural Revolution‘ was to a great degree because the Party Center strayed from²² the judgment of the principal social contradictions issued by the 8th National Congress and instead took class contradictions to be the principal social truth from the facts and recalibrated its basic direction and policies around economic construction as the central consideration.

Ein entscheidender Grund mag gewesen sein, daß der Klassenkampf nach sowjetischem Vorbild als Fraktionskampf und dieser anstelle des Klassenkampfes geführt wurde.

Seit der Reform und der Öffnung hat die Negation der KultRev einen Konflikt zwischen Philosophie (des Gegensatzes) und Kampfgeist mit sich gebracht²³. Der Versuch der Übernahme des westlichen Modells hat Anlaß für einen neuen politischen Disput geliefert unter dem Eindruck ökonomischer und juristischen Studien, die von der Befürwortung der Neutralität des Staates und von Entpolitisierung gekennzeichnet sind.

This discourse gradually erased from memory China’s history and practice, weakened the agency of Chinese politics and practice, and increasingly became a new dogmatism that turned its back on the theory of contradiction and the theory of practice, forgetting the obvious truth that ‚only the foot knows if the shoe fits‘.

Was die letzten 30 Jahre betrifft, muß man daher sagen, daß die Chinesische Intelligenz die Theorie über den Gegensatz, die Theorie über den Kampf und die Theorie über die Praxis allmählich vergessen hat.

While Marxism and Mao Zedong Thought appear as nouns in mainstream discourse, in practice they do not function as philosophical methods by which we understand, grasp, and solve problems which has led to Marxism and Mao Zedong Thought becoming empty expressions without vivid meaning in practice.

Ist das der Grund, warum die Seite der Revolution ihren Kampf gegen die KR verloren hat und die Chinesische Revolution den Moskauer Kurs hat einschlagen müssen? Ein Kurs, der über ihre Verhältnisse ging. Aber darüber wird sich schwerlich mit Herrn Xi diskutieren lassen, der theoretisch als die Verkörperung des heutigen Moskauer Kurses = KR anzusehen ist.

Sie dienen nicht als philosophische Werkzeuge zum Verständnis von Problemen, sie haben keine innere Verbindung zum Aufbau des politischen Lebens des Volkes und dringen daher auch nicht in dieses ein. Wenn die KPCh das philosophisch-analytische Werkzeug des Marxismus und der MTT-Ideen verliert, wird es auch die Zauberwaffe verlieren, die den Weg in die Zukunft vorzeichnet und die Wertvorstellungen, die das Vertrauen in die Ideale und die theoretische Waffe stärken, um die Herzen des Volkes zu stärken, indem es stattdessen die Tür zu einer Politik der Bequemlichkeit öffnet. Wenn das passiert, werden die Prinzipien der Marktwirtschaft in die inneren Gefilde der Partei eindringen und die

22 vom Weg abkommen

23 entailed

verschiedenen Kräfte werden den Regierungsbeamten hinterherlaufen und Interessengruppen bilden auf der Suche nach politischer Macht. Sie werden auch die Höchste Macht der Partei und des Staates zu erobern suchen und den Charakter der Partei verändern. China wird mit der Gefahr konfrontiert werden, den Zusammenbruch der ehemaligen SU bei sich zu wiederholen. Bei der Übernahme seines Postens ordnete Xi eine tiefe Reflexion durch die ganze Partei an: **when the Communist Party of the Soviet Union dissolved, why was there no real man among the twenty thousand members to protest the event?**

Diesen Protest hat es durchaus gegeben. Die Verteidiger der **Communist Party** hatten sich im ‚Weißen Haus‘ verschanzt und auf Entsatz gewartet. Aber der kam nicht, u.a. weil die Volksmassen auf und vor den Panzern saßen.

Auf den ersten Blick hat das alles mit Gorbatschows Neuem Denken angefangen, dessen tiefere Wurzeln auf den ‚Revisionismus‘ Chruschtschows und seine Kritik an Stalin zurückgehen. **Whether in engaging in ‚peaceful competition‘ with the United States or in transforming the Communist Party into the ‚Party of the whole people‘, the Communist Party of the Soviet Union completely lost the philosophical weapon of Marxism, which led the Party not only to lose the ideals and beliefs of communism, but more importantly to lose as well political confidence, the ability to struggle and the courage to survive. The loss of a philosophical weapon necessarily leads to the loss of the spirit of struggle, and the loss of ideals and beliefs necessarily leads to the loss of the spirit of mastery.** Der Grund, warum China nicht den sowjetischen Weg gegangen ist, besteht genau genommen darin, daß Mao Chruschtschows Revisionismus stark kritisiert und veranlaßt hat, daß China den sowjetischen Weg verläßt, was zu einer unabhängigen Untersuchung über den Weg in die sozialistische Moderne geführt hat. **This criticism of the Soviet model led China to begin an independent search for the path to socialist modernity, and even if later on we fell for a time into the extremes of the ‚Three Red Banners‘ [i.e., the Great Leap Forward] and the ‚Great Cultural Revolution‘, nonetheless the revolutionary spirit of struggle to seek out an independent, autonomous path of development, and the exalted ideal of realising communism, in a political sense galvanised a new generation of Chinese elites.** Diese Generation hat nicht nur ihre mutigen Kämpfe im Zusammenhang mit der revolutionären Bewegung fortgesetzt, sondern auch die Bewegung, auf’s Land zu gehen (**rustification movement**), **cultivated a deep sense of empathy from having lived among and shared the hardships of the people, ultimately producing a generation of political elites grounded in the great land of China.**

Er bezieht sich damit wohl auch auf das persönliche Schicksal des Kadersonnes Xi.

This generation has become the guiding force propelling China

into a new era. Als Xi Gensek geworden war, pflanzte er seine Fahne auf das Hauptthema der Führung durch die Partei und nahm das große Banner der Marxschen Theorie und der kommunistischen Ideale wieder auf und klaren Kurs auf den Weg zum Sozialismus mit Chinesischem Charakter. Also auch: die Waffe des dialektischen Materialismus, die Weltanschauung und Methodik der Widerspruchstheorie und der Theorie der Praxis. All das hat dazu geführt, daß der kämpferische Charakter für den Wiederaufbau des politischen Denkens in der KPCh zurückkehren und zu ihrer politischen Seele werden wird. **In other words, the nature of the struggle of the CCP derives from a philosophical consciousness of Marxism-Leninism. The philosophy of struggle in the philosophy of mastery and the philosophy of contradiction and practice are organically integrated.** Wo Widersprüche sind, ist auch Gegensatz und Kampf, der wiederum die bestehenden WSe löst und die Praxis vorwärtstreibt. Siehe Bericht an den 19. PT: die KPCh ist eine große politische Partei, die zu kämpfen wagt und gewinnt. Um einen großen Traum zu realisieren, muß man einen großen Kampf beginnen. Seine Wurzeln liegen in der notwendigen Wahrheit, daß die Gesellschaft von den WSen vorwärts getrieben wird. Darin entwickelt sie sich vorwärts. Wo WS ist, da ist auch Kampf. **If our Party is to unite and lead the people to effectively respond to major challenges, withstand major risks, overcome major obstacles, and address major conflicts, it must undertake a great struggle with many new contemporary features. All thinking and behavior in the vain of pleasure-seeking, inaction and sloth²⁴, and problem avoidance are unacceptable.** In dem Bericht zum 19. PT werden zum ersten Mal die Hauptwidersprüche in der KPCh als „**the contradiction between unbalanced and inadequate development and the people’s evergrowing need for a better life**” ausgesprochen. Bereits 1956 wird im Bericht an den 8. PT klar formuliert, **that the principal contradiction was that between the people’s ever-growing material and cultural needs and backwardness of the productive forces.** Nach der GPKR wurde auf dem 3. Sitzung des 11. ZK zu der Analyse und der Beurteilung der sozialen HWSe zurückgekehrt, die vom 8. PT wieder aufgenommen worden war. **We can say that after more than seventy years of effort, China has accomplished the historical great leap from the Mao Zedong era, to the Den Hsiaoping era, to the Xi Jinping era.** Neue soziale WSe schleudern China in eine neue Ära, die wiederum ein neues Denken erforderlich macht. **For this reason, when Xi Jinping once again proposes the theory of contradiction and the philosophy of struggle, he is absolutely not suggesting some simplistic turn to the Mao Zedong era. Instead he has taken the Chinese socialism created**

24 Faultier, Faulheit

by Mao Zedong and Deng Hsiaoping to a higher historical stage. This undoubtedly is what constitutes the historical origin of Xi Jinping Thought on Socialism with Chinese Characteristics for a New Era.

[7] The Sinification of Marxism: The new Party-state system and the construction of core values

(In diesem Abschnitt beschäftigt sich d.A. mit dem historischen Xi Jinping-Denken. Dieses sei zugleich das Denken der gesamten Partei. Es ist das Produkt der Verschmelzung des Marxismus mit der traditionellen Kultur Chinas. = Prozeß der Verschmelzung des Marxismus mit der chinesischen Kultur. Dieser Weg begann in der Mao Zedong-Ära. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Epochen besteht darin, daß die jeweiligen sozialen WSe unterschiedlich sind. Ebenso die theoretischen Fragen und die des Denkens.)

Die erste Phase der Sinifikation begann mit der Frage, **how to carry out a proletarian revolution in a half-feudal, half-colonial society, which is why Mao Zedong Thought is basically a set of theories concerning revolution and nation-building.** Die zweite Phase der Sinifikation des Marxismus ging von der Frage aus, **how to shake off the influence of the Soviet model and seek out a path towards the construction of socialist modernisation grounded in Chinese realities, which became the ‚Four Modernisations‘, which solved the primary contradictions, facing Chinese society.** Die Suche nach diesem Weg begann unter MTT und endete unter Deng und beinhaltet den Aufbau des Sozialismus mit chinesischem Charakter. Zunächst eine Theorie des ökonomischen Aufbaus. **Subsequently, given the changes in the primary contradictions faced by Chinese society, Xi Jinping sought to further modernise the superstructure, on the foundation of modernisation of the economic base launched by Mao Zedong and Deng Hsiaoping (the ‚Four Modernisations‘), which took form of Xi Jinping’s national governance system and the modernisation of governance capacity.** Das ist die dritte Sinisierungsetappe des Marxismus. Oder die Etappe der ‚*Eight make clears*‘ und der ‚*fourteen ensures*‘. Deren inhaltlicher Kern ist die Bestimmung, **how the Party can lead the country, thoroughly establishing the rule of law, advancing the national governance system and the modernisation of governance capacity, ensuring that the institutions of socialism with Chinese Characteristics become all the more mature and definitive.** Diese Modernisierung kann nicht schlicht als ‚Fünfte Modernisierung‘ nach den vorherigen vier Modernisierungen verstanden werden, sondern als **the construction of the appropriate superstructure to accompany the base of the market economy of socialism with Chinese characteristics accomplished by the ‚Four Modernisations‘.**

Mit dem Jahr 1949 hatte das Neue China auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus das sowjetische Modell nachgeahmt und unter der Führung der Partei mit dem Aufbau des nationalen Regimes der

Volksdemokratischen Diktatur und mit dem politischen Konsultativsystem der Volkskongresse etc. begonnen. **Because the Russian revolution depended on the success of the cities, in the former Soviet regime, the Party leadership strongly relied on a heavily top-down system of control.** Die Chinesische Revolution unterschied sich darin von der OR, daß sie sich für den Weg der Dörfer, die die Städte einkreisen, entschieden hatte, und daß von daher die Partei direkt auf der Gesellschaft gegründet und von staatlichen Strukturen relativ unabhängig war.

Dieses ist eine äußerliche Bestimmung, weil die unterschiedlichen Produktionsformen darin nicht analysiert werden.

Nach der Unabhängigkeit des Neuen China beinhaltete war der Weg in die Moderne mit der Frage verbunden, **how to manage the relationship between the Party and the state.** Während der GPKR tauchte die Losung von der Zerstörung des Staates und der **‚Ersetzung des Staates durch die Partei‘** auf. In der frühen Periode der Reform und der Öffnung, die sich mit den Abweichungen in der GPKR befaßte, tauchten die Parolen **‚Keine Spaltung zwischen Partei und Regierung‘** sowie **‚die Regierung durch die Partei, die Regierung durch den Menschen (anstatt durch das Gesetz) ersetzen‘**, während Deng die Herrschaft des Gesetzes befürwortete und vorschlug, **to reform the Party-state leadership system on the basis of a division of labor between Party and state.** Im Bericht an den 13. PT (1987) wurde dieser Schritt erweitert durch den Vorschlag des Reformdenkens und der Trennung von Partei und Staat, **producing a political system with democratic politics.** Der politische Sturm in den späten Achtzigern [sic!] bewog Deng, erneut über das System und die Organe der Parteiführung nachzudenken, **in which he initiated the notion of a thorough-going [gründliche, kompromißlose] strengthening of Party leadership,** nicht nur, was die Schwächung des Beratungskomitees des ZK betraf, **but also returning anew to the ‚three in one‘ leadership system, created by Mao Zedong, including leadership of the Party, of the state and of the military.** An diesem Punkt begannen Partei und Staat sich in Richtung Integration zu bewegen. Mit der Einführung der Herrschaft des Rechts tauchten latente Spannungen zwischen dieser Strömung und der Parteiführung auf. Einige Leute meinten, **that strengthening the rule of law meant strengthening the absolute authority of the state system in constitutional and legal terms, and hence advocated the so called ‚realisation of the People’s Congress as the highest power‘, bringing out ‚judicial independence‘ and the judicialisation of the Constitution. They further proposed a debate on the so-called question of ‚Party domination‘ versus ‚legal domination‘, implicitly calling into question the Party’s leadership of the state.** Darüber hinaus rief die Entwicklung der

Herrschaft des Rechts die Forderung nach Menschenrechten und Demokratie hervor, um eine neue Strategie zu entwickeln, die zur Demokratisierung geführt hätte.

Spätestens hier stellt sich um so eindringlicher die Frage nach dem BRICS-Faschismus, falls der inner-chinesische WS: KPCh vs. *rule of law*, der restlichen Welt aufgezwungen werden sollte. In den feudalstaatlich organisierten und von staatlich organisierten Feudalcliquen regierten Ländern der ‚Dritten Welt‘ ist der Ruf der Masse der Bevölkerung nach dem *rule of law* ebenso legitim wie revolutionär. Die Antithese dazu wäre z.B. das pseudorevolutionäre Mullah-Regime im Iran und das postsowjetische Gangster-Regime in Syrien. Für China stellt sich die Frage, ob das Zurückgreifen der KPCh auf den Konfuzianismus nicht genau das Gegenteil dessen bewirkt, was damit ursprünglich als Kritik am abstrakten sowjetischen Kommunismus hätte bewirkt werden sollen. Der Konfuzianismus ist der historische Hauptfeind der chinesischen Bauern gewesen. Was sollte sich daran geändert haben? Die Bauern wollten Demokratie – aber eine revolutionäre!

Man könnte daraus schließen, daß die marktwirtschaftliche Basis des Sozialismus chinesischen Charakters, der seit der Phase der Reform und der Öffnung entstanden ist, **has become disconnected from the superstructure of the state-led Party in some areas**. Dieses Problem muß durch die Errichtung eines Überbaus gelöst werden, unter dem die sozialistische Marktwirtschaft an den Sozialismus Chinesischen Charakters angepaßt²⁵ wird. Diese lange Zeit einer auf theoretischem und praktischem Gebiet erfolglos gesuchten Lösung des Problems wurde von Xi Jinping auf dem 3. ZK-Plenum des 18. PTs als **theory of the modernization of the state governance system and governance capacity** vorgeschlagen. Und in Fortsetzung dessen auf dem 4. ZK-Plenum **the theory of building the socialist legal system with Chinese characteristics**, worin korrekterweise festgestellt wird, **that ,Party leadership is the most basic guarantee of socialist rule of law‘**. Auf dieser Grundlage wird im Bericht an den 19. PT festgestellt, daß **„The Party leads everything: Party, government, army, people, and scholars“**. ... **„The Party is the most exalted force of political leadership“**. Daraus läßt sich ableiten, daß das Xi-Jinping-Denken über den Sozialismus chinesischen Charakters für die neue Ära das neue System der umfassenden Staats-Führerschaft der Partei auf theoretischem und institutionellem Gebiet darstellt. Dieses Partei-Staat-System ist zweifellos ein wichtiges organisatorisches Element der ‚Chinesischen Lösung‘, **different both from the liberal democratic systems of Western capitalism, and from the old Party-state system of the soviet model, and has become a new system that fits the economic base of Socialism with Chinese Characteristics**. Dieses neue System bedeutet zwangsläufig die organische Verschmelzung²⁶ der Partei-Führerschaft, wie sie vom Marxismus und der Tradition der alten chinesischen Kultur betont wird, d.h. z.B. der

25 to be matched with
26 blending

„**integration of the rule of law and the rule of virtue**“, und damit des Parteistatuts und des disziplinären Systems, das vom Parteistatut ausgehend in das staatliche Rechtssystem eingeführt worden ist, **so that Party rules and state law became a modern version of the relationship between ritual and law in the Confucian system**. Die Errichtung eines staatlichen Aufsichtssystems (**supervisory system**) ist zweifellos ein wichtiger organisatorischer Aspekt der Modernisierung der traditionellen politischen Kultur Chinas. Das ZK sollte laut 19. PT **„a Leadership Small Group on Governing the Country According to the Rule of Law“** errichten, nicht nur, um das neue System der Parteiführerschaft im ganzen Land weiterhin zu verbessern, sondern auch, **to absorb the beneficial elements of the Western legal tradition on the basis of the Chinese legal system, seeking to establish a new Chinese legal system**. Überbau heißt: außer dem politischen und Rechtssystem auch: Kultur und Ideologie. **All governmental systems need the support of corresponding core values, thus becoming a political education system in which politics and culture are mutually reinforcing**. Der westliche Kapitalismus beruht auf den Kernideen des Liberalismus, von dem das liberale demokratische System getragen wird und damit dem Kern der westlichen Zivilisation. Dementsprechend müssen die Kernelemente von denen das neue Partei-Staat-System getragen wird, die Kernelemente des Sozialismus Chinesischen Charakters sein.

Seit der Öffnungs- und Reformperiode haben Marktwirtschaft und soziale Spaltung viele Wertsysteme entstehen lassen, **and it would appear that China has entered an era of pluralistic values**. Diese **core values** der traditionellen chinesischen Kultur wurden auf dem 18. PT nacheinander aufgezählt: die sozialistischen der Mao-Ära und die des westlichen Liberalismus, in Verbindung mit Reform und Öffnung und seinem wild wuchernden²⁷ Werte-System des westlichen Liberalismus. **In the absence of coherent core values, values pluralism can lead not only to political confusion, but can also bring about a conflict between values and social interests**. Der Bericht an den 18. PT wiederholt diesen Begriff nicht mehr, sondern daß **the construction of core values that are more coherent and better able to represent Socialism with Chinese Characteristics will become an important mission in the wake of the Nineteenth Congress. This task undoubtedly is the most important in the third Sinification of Marxism**. Seit dem 18. PT mit Xi Jinping in seinem Kern hat der Prozeß der Verschmelzung des Marxismus mit der traditionellen chinesischen Kultur begonnen. Als Beispiel sei die Verschmelzung des kommunistischen Glaubens an den Marxismus mit dem *Learning of the Heart* genannt, worin die Subjektivität der westlichen Philosophie mit

27 sprawling

dem traditionellen Ideal des *höheren Menschen*, der ständig nach Selbstoptimierung sucht, verbunden werden. Und worin westliche Dialektik mit der Theorie von den Widersprüchen und der Theorie der Praxis verbunden werden, **such vitality finally changing and renewing Chinese traditional philosophy and thought. This means that the core values of Socialism with Chinese Characteristics must be the blending of the core values of Marxism as represented by communism and the core values defined by China's traditional Confucian culture. Only in this way we bring forth core values in accord with the spirit and character of the Chinese people and with the objective needs of modern society.** Die Erneuerung der chinesischen Nation ist nicht nur eine ökonomische, sondern eine politische Erneuerung. Das betrifft die politische Erziehung und die Wertbestimmungen, die zur Erneuerung der chinesischen Zivilisation führen werden. Wenn gesagt wird, daß die Chinesische Zivilisation in Konfrontation mit dem Buddhismus eine große Erneuerung durch die Anstrengungen der Neo-Konfuzianer der Song-Ming-Dynastie erlebt hat, die dann die Chinesische Zivilisation auf ganz Ostasien ausgedehnt haben, dann muß auch gesagt werden, daß die chinesische Nation durch ihre Konfrontation mit dem modernen Westen, d.h. mit dem Protestantismus und Liberalismus, eine weitere Neubelebung durchläuft. **The present great revival surely means that Chinese civilisation is spreading and extending itself into even more parts of the world. This undoubtedly constitutes the greatest historical mission of the Chinese people in the Xi Jinping era.**

Glossar der verwendeten Kürzel und Abkürzungen

CCP	Chinese Communist Party
CI	China
DL	Deutschland
BC	Before Christ
EN	England
FE.	Friedrich Engels
FR	Frankreich
Gensek	Generalsekretär
GPKR	Große Proletarische Kulturrevolution
J.S.	Josef Stalin
KKI	Klassenkampf International
KM.	Karl Marx
KPCh	Kommunistische Partei China
KR	Konterrevolution
KultRev	Kulturrevolution
M.u.E.	Marx und Engels
MTT	Mao Zedong
NO	Naher Osten
NS	Nationalsozialismus/sozialist/en
OE	Österreich
OR	Oktoberrevolution
PK	Pariser Kommune
PR	Preußen
PT	Parteitag
PWeise	Produktionsweise
SP	Spanien
RU	Rußland
WS	Widerspruch